

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 45

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

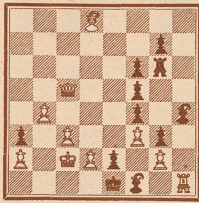
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 443

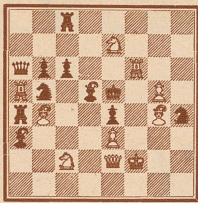
U. Schirdewan, Breslau
Urdruck



Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 444

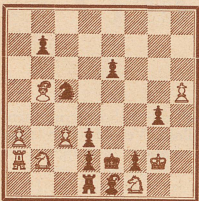
S. S. Lewmann, Moskau
3. Pr. B. C. F. 1932



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 445

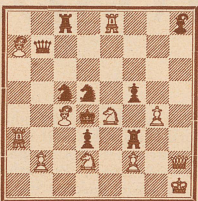
F. Metzener, München
Urdruck



Matt in 9 X Zügen

Problem Nr. 446

T. Vesz, Budapest
3. Pr. B. C. F. 1932



Matt in 2 Zügen

Schachturnier in Oberschlesien.

Die Stadt Ratibor hat den 1. Kongress des Oberschlesischen Schachverbandes unterstützt. Insgesamt gab es 69 Teilnehmer in den verschiedenen Turnieren. Die wichtigste Konkurrenz ging um die Meisterschaft von Schlesien und Oberschlesien. Der Breslauer Foerder ging als eindrucksvoller Sieger hervor. Endstand des Meisterturniers: 1. Foerder 5½, 2. Machate 4½, 3. Pitschak 3½, Galonska 3, Schmitt 2½, Kramer und Sikorski je 1.

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Partie Nr. 175

Gespielt in der 3. Runde des Turniers um die Meisterschaft von Schlesien am 6. Oktober 1932 zu Ratibor.

Weiß: Foerder.

Schwarz: Schmitt.

- | | | | |
|--------------------------|----------------------|---------------------------|--|
| 1. e2—c4 | c7—c5 | 18. Lf4—h6 | Tf8—f7 |
| 2. Sg1—f3 | Sg8—f6 | 19. Lh6×g7! | Tf7×g7 |
| 3. e4—c5 | Sf6—d5 | 20. Tg1×g7+ | Kg8×g7 |
| 4. Sb1—c3 | Sd5×c3 ¹⁾ | 21. Td1—g1+ | Kg8—f7 |
| 5. d2×c3 | Sb8—c6 | 22. De3—h6 | d7—d6 |
| 6. Lc1—f4 | e7—c6 | 23. Dh6×h7+ ²⁾ | Kf7—e8 |
| 7. Dd1—d2 | Lf8—e7 | 24. Tg1—g8+ | Ke8—d7 |
| 8. Lf1—e2 | 0—0 | 25. Ld3×f5+ | Kd7—c7 |
| 9. 0—0—0 ³⁾ | Dd8—d5 | 26. e5×d6+ | Kc7×d6 |
| 10. Kc1—b1 | b7—b5 | 27. Lf5×c8 | Kd6—c7 |
| 11. c3—c4 ⁴⁾ | b5—b4 ⁵⁾ | 28. Dh7—f5 | Le7—d8 |
| 12. Le2—d3 | f7—f6 | 29. Df5—d7+ | Kc7—b8 |
| 13. Th1—e1 | Da5—b6 ⁶⁾ | 30. Tg8—g6 | b4—b3 |
| 14. Dd2—c3 ⁷⁾ | f6—f5 | 31. Tg6×c6 | b3×a2+ |
| 15. g2—g4 | a7—a5 ⁸⁾ | 32. Kb1×a2 | Db6—b4 |
| 16. g4×f5 | e6×f5 | 33. Dd7—d6+ | nebst ♠ im nächsten Zuge ⁹⁾ . |
| 17. Te1—g1 | a5—a4 ¹⁰⁾ | | |

- ¹⁾ Die Theorie hält 4... e7—c6 für besser.
 - ²⁾ Trotz des Druckes auf d7 war die lange Rochade zu zweischneidig.
 - ³⁾ Dies ist so gut wie erzwungen.
 - ⁴⁾ Verkennt völlig die Position, b5×c4 mußte geschehen, wonach Schwarz mit der offenen b-Linie eine gute Partie hat und durch Damentausch den gegnerischen Angriff vereiteln kann.
 - ⁵⁾ Durch das Bauernopfer 13... b3 konnte Schwarz zum Damentausch kommen und damit dem Gegner viel schwierigere Probleme stellen.
 - ⁶⁾ Droht 15. e×f nebst De4.
 - ⁷⁾ Auf 15... f×g wollte Foerder mit 16. Tg1! den Angriff an sich reißen; falls dann 16... g×f, so 17. Lh6 mit unwiderstehlichem Angriff.
 - ⁸⁾ Noch schneller entschied 23. e5—e6+!
 - ⁹⁾ Eine gute Partie des Turniersiegers.
- Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. Adolf Seitz.

Lösungen:

Nr. 431 von Metzener: Kh5 Df1 Sb1 c7 Bb3 b5 d2 d6 g5 h4; Ka5 De4 Lh2 Bb4 b6 d7 g3 g4 h6. Matt in 4 Zügen. 1. Df6 (droht 2. Da1) D×b1 2. Dh8 Dh1 3. K×h6 etc.

Nr. 432 von Mari: Kf7 Dd1 Te7 f1 Lb8 h7 Se6 f5 Bg4; Ke4 Tf2 Lc4 e3. Matt in 2 Zügen. 1. Te1!

Nr. 433 von Flatt: Kg4 Lg1 Sa7 f6 Bc5 f5 h2; Ke5 Lh1 Sb8 h8 Be6 f7 g2 g6 h3. Matt in 6 Zügen. 1. Sb5 Sc6 2. Sc3 Sb8 3. Se2 Sc6 4. Ld4+ S×d4 5. Sg1 6. Sf3≠ (3. Sb1? Sd7!).

Nr. 434 von Hungerford: Kf1 Db1 Ta5 d1 La2 b8 Se6 f8 Ba4 f2 g2; Kc6 Tg5 Lh8 Sb7 c5 Bb4 b6 e7. Matt in 2 Zügen. 1. Dg6!

Löserliste

(Abgeschlossen am 22. Oktober)

In letzter Zeit haben vier Löser die 250 Lösungspunkte erreicht und damit das Anrecht auf den Stern und auf einen Preis erworben; es sind die Herren W. Hirzel-Schaffhausen, E. Steiner-Davos, U. Langenegger-Knoblisbühl und Prof. Schmucki-Willisau. Der gegenwärtige Stand lautet:

E. Nägeli-Männedorf (bis 422) 216, H. Gysel-Zürich (430) 179, W. Stoll-Kollbrunn (418) 157, H. Müller-Winterthur (437) 146, F. Giannini-Willisau (430) 133, ** R. Sigg-Zürich (426) 120, F. Welti-Kollbrunn (430) 87, J. Kappeler-Zürich (414) 73, * W. Hirzel-Schaffhausen (430) 61, J. Wipfli-Gossau (434) 49, R. Huppertsberg-Zürich (439) 34, Fr. Wolf-Lotzwil (434) 16, W. Baer-Davos (430) 10, * E. Steiner-Davos (434) 9, * U. Langenegger-Knoblisbühl (434) 8, A. Steiger-Sursee (426) 2, * Prof. Schmucki-Willisau (430) 1.

Wer 250 Lösungspunkte erreicht, erhält einen Preis; sein Name wird in Zukunft mit einem Stern ausgezeichnet. Der Wettbewerb kann jederzeit begonnen und beliebig unterbrochen werden.

Nr. 421 von Dehler erweist sich als unkorrekt, indem 1. Sc6 2. Sd4 (od. e7) 3. Sf5 schon im 5. Zuge zum Ziele führt. Den Lösern, die diesen Nachweis neben der Autorlösung anbrachten, wurden 12 Punkte gutgeschrieben.

Das Berner Turnierbuch.

Dem ersten internationalen Schachanlaß wird anfangs Dezember das erste schweizerische Turnierbuch folgen. Im Auftrage des Schachklub Bern wird es von Herrn W. Bonacker herausgegeben. Dr. Bernstein, F. Gygli, F. Widmann und J. Niggli steuern literarische Beiträge bei, der Partienteil enthält sämtliche 120 Partien des Berner Meisterturniers mit der Glossierung von Weltmeister Dr. Aljechin, Dr. Bernstein, Dr. Euwe und den schweizerischen Meisterspielern.

Für Vorausbestellungen, die bis 15. November beim Verleger J. S. Berthoud, Bern-Bümpliz einlaufen, wird ein Subskriptionspreis von Fr. 3.20 gewährt; später wird der Verkaufspreis Fr. 4.20 betragen.

Der Tag der modernen Frau...

Schneidende Fahrt im Rassewagen — Fipp's Hundeherz lacht — bewundernde Blicke! Tee bei Anne-Marie — Feines Silber, zum beneiden; JEZLER ECHT SILBER natürlich, gehört ja dazu! Ein Wagen und zu Hause kein Silber? Unmöglich!



JEZLER ECHT SILBER
SCHWEIZER SILBER
HEUTE BILLIG WIE NOCH NIE!
Vertrauen Sie dem Silberstempel mit den drei Ringen. Er ist Ihr bester Berater.

JEZLER & CIE A. G. SCHAFFHAUSEN

